

**Koller Auktionen - Lot 3636**

**Z35 Estampes & Multiples - samedi 07 décembre 2013, 14h00**

---



PABLO PICASSO

(Málaga 1881–1973 Mougins)

Après la pique. 1959.

Colour lino cut. 3/50.

Signed lower right: Picasso.

Image 53.5 x 64 cm on Arches (with watermark) 62 x 75 cm. Published in Edition GORr alerie Louise Leiris, Paris. Printed by Arnéra.

Werkverzeichnis: - Bloch, Nr. 910. - Baer, Nr. 1230, 2. Zustand, Ba (dort als "Taureau et Picador" betitelt). Ohne jegliche Ausbildung schafft Pablo Picasso das herausragendste grafische Oeuvre in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Meisterlich kombiniert er unterschiedlichste Techniken und führt Techniken ein, die bislang kaum genutzt worden sind. So sagt Felix Brunner: "Noch vor kurzer Zeit wäre es dem

## **Koller Auktionen - Lot 3636**

### **Z35 Estampes & Multiples - samedi 07 décembre 2013, 14h00**

---

Verfasser schwergewollt, ein überzeugendes Beispiel eines Linolschnittes zu zeigen. Nun hat aber Pablo Picasso eine ganze Folge schöner, mehrfarbiger Linolschnitte geschaffen." (Brunner, Felix. Handbuch der Druckgraphik, Teufen 1964, S. 50). Linolschnitte haben unter den farbigen Drucktechniken den grossen Vorteil, dass der Künstler nicht, wie z.B. beim Farbholzschnitt, unterschiedliche Platten für unterschiedliche Farben benötigt, sondern nur mit einer Platte arbeitet, die zwischen den einzelnen Druckgängen verändert wird. Zunächst wird mit der unbeschnitten, eingefärbten Linolplatte ein helles Rechteck gedruckt; dann wird sie beschnitten und mit einer etwas dunkleren Farbe übergedruckt. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis das endgültige Werk entsteht. "Durch die geniale Beschränkung auf eine Platte verhindert er den Zerfall der Bildwirkung in die einzelnen Farben und umgeht gleichzeitig das Kopieren der Formen." (ebenda, S. 311). Der hier angebotene Linolschnitt besticht durch seine warme, harmonisch abgestimmte Farbigkeit von Beige zu einem tiefen Dunkelbraun. Das weiche und dadurch einfach zu bearbeitende Material des Linoliums ermöglicht es Picasso, weiche und dynamische Formen zu schaffen. Als Spanier ist Pablo Picasso vom Stierkampf begeistert; schon als Kind besucht er die Arena mit seinem Vater. Motive, z.T. verknüpft mit dem Motiv des Minotaurus, des Stierkampfes ziehen sich durch sein gesamtes grafisches Werk und sind auch wichtiger Bestandteil seiner zwischen 1959 und 1960 entstandenen Linolschnitte. Hierbei verzichtet er auf den antiken Mythos des Minotaurus, wie man ihn in seinen Radierfolgen findet, sondern widmet sich voll und ganz dem modernen Stierkampf. Dabei liegt Picassos Faszination vorwiegend bei der Stärke und Kraft des Stieres und nicht beim Torero.

CHF 30 000 / 40 000

€ 30 930 / 41 240

Koller Auktionen - Lot 3636

Z35 Estampes & Multiples - samedi 07 décembre 2013, 14h00

---

